



28. November bis 11. Dezember 2010

Music here, Music there

Wien-Moskau

Im Rahmen des Austauschprojekts *Music here, Music there* treffen neun russische KünstlerInnen aus den Bereichen Performance, bildende Kunst, Videokunst, Musik und auch Zirkus auf neun Wiener KünstlerInnen, um zwei Wochen lang miteinander zu arbeiten. brut wird zur Culture-Clash-Arena umfunktioniert, in der Wien und Moskau, westliche und östliche Kulturklischees und altes und neues Europa aufeinandertreffen. Die Ergebnisse dieses Zusammentreffens werden am 10. und 11. Dezember von 19 bis 22 Uhr als performative Hausbespielung im brut im Künstlerhaus präsentiert. An beiden Abenden sorgen schließlich Wiener und Moskauer Bands und DJs für die passende Beschallung.

Kuratiert von Oleg Soulimenko und brut Wien.

brut im Künstlerhaus/Bar brut deluxe

28. November, ab 22 Uhr

Welcome Russia (Party)

Kick-Off-Party mit DJ Vanille Putin.

brut im Künstlerhaus/Bar brut deluxe

30. November, 18 Uhr

Round Table Russia (Gespräch)

Die neun russischen KünstlerInnen, die brut zu diesem Projekt eingeladen hat, stellen sich vor.

Moderation Thomas Frank, Oleg Soulimenko

brut im Künstlerhaus/Foyer

7. Dezember, 20 Uhr

Elena Yaichnikova (Moskau)

The Young Generation: Between Institutionalisation and Self-Organization (Vortrag)

Die Kuratorin und Publizistin Elena Yaichnikova gibt einen Überblick über die aktuellen Strömungen und Tendenzen der jüngeren, weniger etablierten KünstlerInnenszene Russlands.

brut im Künstlerhaus

11. Dezember, 17 Uhr

Voina (Moskau)

Radical Russian Action Art Dismantling Myths of the Putinist Junta (Vortrag/Gespräch)

Das AktivistInnen- und KünstlerInnenkollektiv Voina stellt seine Aktionen vor, die sich stets nicht nur an der Grenze der Illegalität, sondern auch zwischen künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum und offensivem politischem Widerstand bewegen. „Voina“ bedeutet auf Russisch ‚Krieg‘, und den erklären sie seit zwei Jahren mit ihren Kunstaktionen Polizisten, Politikern und dem Kunstestablishment. Bilder und Videos ihrer Aktionen werden im Internet hunderttausendfach geklickt, Kommentatoren vergöttern und verfluchen sie für ihre Provokationen.“ *faz.net*

brut im Künstlerhaus
10. und 11. Dezember, ab 19 Uhr
Music here, Music there
SHOWINGS

Andrei Andrianov & Amanda Piña

Den Moskauer Performer Andrei Andrianov und die aus Chile stammende Choreografin und Tänzerin Amanda Piña verbinden Kindheitserinnerungen an ein Heranwachsen in Ländern mit rigiden politischen Systemen. Dem fehlenden politischen Bewusstsein dieser jungen Jahre stehen konkrete physische Erinnerungen gegenüber. In ihrer Performance werfen sie die Zeitmaschine an, kramen alte Kindheitsfotos hervor und dekonstruieren die Vergangenheit mit körperlichem Einsatz.

Olga Dukhovnaya & Robert Steijn

Eine 25-jährige Russin und ein 52-jähriger Westeuropäer treffen sich zum Ausdauer-Tanzduell. Während sich Olga Dukhovnaya und Robert Steijn um die eigene Achse drehen und Phantasien zu Vater-Tochter-Beziehungen ebenso wachrufen wie zur Liaison eines älteren Mannes mit einer deutlich jüngeren osteuropäischen Frau, kreist alles um zwei Fragen: Wann wird Erschöpfung zu einem Zustand der Ekstase und wann wird die Intimität von Körpern zu einem Austragungsort von Missbrauch?

GLUKLYA/Natalya Pershina-Yakimanskaya & Thomas Kasebacher

Die bildende Künstlerin GLUKLYA und der Performer Thomas Kasebacher greifen die Ausgangssituation auf, die Begegnung von zwei sich gänzlich unbekanntem KünstlerInnen, und verlegen diese auf die Straße, in Supermärkte, auf öffentliche Plätze. Unter dem Motto „Going out and return“ fragen sie in Interviews und Filmaufnahmen nach dem Verhältnis des Privaten und Öffentlichen, nach Identitätskonstruktionen im Kontext neoliberaler Gesellschaften.

Philipp Grigorian & Jeannie Mayr

Der Bühnenbildner und Theatermacher Philipp Grigorian und die Opernsängerin Jeannie Mayr knöpfen sich die Arie der Zerbinetta aus Richard Strauss' Oper *Ariadne auf Naxos* vor. Freie Liebe trifft auf Apokalypse und das Tragische wird unweigerlich ins Komische überführt. Gemeinsam erschaffen sie eine „wet apocalyptic Zerbinetta“.

Maxim Ilyukhin & Michikazu Matsune

„Who on earth are we and what truth are we really talking about?“ fragen sich der bildende Künstler Maxim Ilyukhin und der in Wien lebende japanische Performancekünstler Michikazu Matsune. Sie beschäftigen sich mit Erinnerung und virtuellen Welten, es geht um die Gleichzeitigkeit von Vorgängen beim Erinnern und um das Unbekannte zwischen Wort und Welt. Wie ein Raumschiff, das auf einem fremden Planeten landet, nehmen Zufallsbegegnungen Einfluss auf dieses Projekt. Three, two, one, zero ...

Anne Juren & Andrey Smirnov

Während zahlreicher Skype- und Mailkorrespondenzen erfinden die Choreografin Anne Juren und der Schauspieler Andrey Smirnov neue Stücke. Jedes Mal wieder gehen die beiden auf Anfang, erdichten Sujets, hecken verschiedene Geschichten und Personen aus und vergrößern den Materialhaufen. Ein aufrechter Versuch, kulturellen Unterschieden mit den künstlerischen Mitteln des Geschichtenerzählens und Erfindens zu begegnen.

Patrick K.-H. & Burkhard Stangl

Sowohl für den Medienkünstler Patrick K.-H. als auch den Musiker Burkhard Stangl hat sich mit der Entwicklung digitaler Verarbeitungstechniken der gestalterische Möglichkeitsraum vervielfältigt, während die Autorenschaft von Werken grundlegend erschüttert wurde. K.-H. und Stangl fragen in ihrem Austausch nach der Bedeutung der uralten kulturellen Technik des Schreibens und neuen Möglichkeiten der Transformation von Wissen.

Andrey Kuzkin & Billy Roisz

Der bildende Künstler Andrey Kuzkin und die Musikerin und Videokünstlerin Billy Roisz kehren der Stadt den Rücken, um im Wald gemeinsam Musik zu hören. Zwischen Fichte und Fuchs beschäftigen sie sich unter dem Motto „TRA LYA LYA“ mit Themen wie Natur, Tod und den Un-Möglichkeiten von Kommunikation.

Alexandra Poldi & Markus Schinwald

Manage frei für Alexandra Poldi und Markus Schinwald! Die Zirkuskünstlerin Poldi schwingt sich in luftige Höhen auf ein schwebendes Triptychon für drei Trapeze. Vom Mittelelement aus, flankiert von zwei flexiblen Skulpturen an den Seitenflügeln, bestimmt Poldi mit ihren Bewegungen die Drehungen und Windungen der Objekte.

Special Guests

Die Videokünstlerin **Anna Jermolaewa** macht sich in der brut-Küche breit und hält beim Zubereiten ihres Leib-und-Magen-Borschs einen Vortrag über ihre Lieblingsvideos. In der zum Fashion Showroom und Museumsshop umfunktionierten Garderobe widmet sich die Modedesignerin **Lena Kvadrat** dem klassischen ‚schwarzen Quadrat‘ von Kazimir Malevich mit einer performativen Rauminstallation.

Musikprogramm

10. Dezember, ab 22 Uhr

Cheese People (Moskau) feat. Bretterbodendisko mit homme noir & holzfella (Wien)
Support Act: VJane Elena Tikhonova (Wien)

Bei diesem musikalischen Meet & Greet von Moskau und Wien treffen die Bretterbodendisko-Crew homme noir & holzfella und die russische Wahlösterreicherin VJane Elena Tikhonova auf die russischen Cheese People, „eine Band ohne Plattenvertrag, dafür aber mit viel Disco-Punk-Sound“ (cafebabel.de).

11. Dezember, ab 22 Uhr

Glutamat (Wien) feat. DJ Garin (Moskau)

Am zweiten Abend des großen *Music here, Music there*-Showings trifft die Wiener Band Glutamat auf den russischen DJ Garin, in Russland vor allem bekannt als Gründer des Elektro-Labels Hyperboloid Records. Glutamat zeigen experimentellen Pop mit Hang zu Lärm und Kitsch, und DJ Garin steuert saftige Elektro-Beats bei.

Tickets und Information

Tel: +43 (0) 1 587 05 04 • tickets@brut-wien.at • www.brut-wien.at

Abendkassa

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Einheitspreis Showings: 7,-

Party, Vorträge und Gespräche: Eintritt frei

brut im Künstlerhaus

Karlsplatz 5

1010 Wien

(U4 Station Karlsplatz, Ausgang Künstlerhaus)